



10. Jahrgang

Neue Prager Welle



SAISON 1994/1995 NUMMER: 2
NOVEMBER-AUSGABE 13. Nov. 1994

Der SV Prag trennte sich nach 57 Tagen von Trainer Rolf Neumeier und fand mit Gerd Schuhmacher einen sehr kompetenten Nachfolger. Durch die mehr oder weniger schlechte Vorbereitung, wartet jedoch noch eine Menge Arbeit auf den neuen Mann.

Die 1. Mannschaft steht nach zwei Niederlagen in Folge mit 7:13 Punkten auf dem 13. Tabellenplatz. Bis zur Tabellenmitte sind es nur zwei Zähler. Um den Abstand nicht größer werden zu lassen, sollten die "Mühlbachhofer" heute gegen die gut gestarteten Aufsteiger aus Feuerbach punkten.

Auf einem ganz anderen Stern sitzt derzeit die 2. Mannschaft von Trainer Peter Molz. 11:5 Punkte, 21:9 Tore, nach Minuspunkten auf dem 2. Platz. Auf fremden Boden fühlt sich das Team ganz offensichtlich pudelwohl: 19 Treffer, 9:1 Punkte, während man zu Hause noch immer sieglos ist. Heute wird mit Kosova Bernhausen ein sehr unangenehmer Gegner erwartet (schon 30 Tore).

HEUTE



1. Mannschaft: Es sind nur zwei Punkte bis zum Mittelfeld

Nach der unglücklichen 2:3-Niederlage von Cannstatt rangiert die Mannschaft von Trainer Gerd Schuhmacher zwar auf dem Vorletzten Tabellenplatz, trotzdem war eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen.

Seite 4.

2. Mannschaft: Heselach-Tief überwunden - Jetzt geht's los!

Nach dem Durchhänger von Heselach scheint sich die 2. Mannschaft wieder gefangen zu haben. Das Team steht nach Minuspunkten sensationell auf dem 2. Tabellenplatz. Doch jetzt stehen drei schwere Begegnungen an.

Seite 8.

2 Der SV Prag und seine Knackpunkte

6/7 Spielberichte
u.a. Altneder auch im zweiten Anlauf sieglos...

9 **Kreisliga A, Staffel 1 und Kreisliga B, Staffel 5: Jeder gegen Jeden**

11 Der Gesamtkader 1994/1995

Das wichtigste Ziel der FA muß der Klassenerhalt der 1. Mannschaft sein. Alle sind nun aufgefordert, alles dafür zu tun. Aber es gibt Knackpunkte...

Der SV Prag und seine Knackpunkte

Der SV Prag steckt im Abstiegs-kampf. Und das Ziel für *alle* kann nur Klassenerhalt lauten.

Nach dem "Schwarzen Sonntag" von Heslach und der unglücklichen 2:3-Niederlage in Cannstatt war die Stimmung verständlicherweise auf dem Tiefpunkt. Was-wäre-wenn-Stimmung! Es ist zwar (zum Glück) viel zu früh, *darüber* zu spekulieren, aber was da, sicherlich im Anfall erster Enttäuschung, zu vernehmen war, muß aufhorchen lassen. Nur soviel: Der SV Prag *darf* nicht absteigen...

Daß die 1. Mannschaft besser spielen muß, dürfte jedem noch einleuchten. Die derzeitige Situation allerdings ist Resultat einiger wichtiger Knackpunkte.

Knackpunkt Gesamtkader

Durch Verletzungen oder dem Wegbleiben einiger Spieler ist die ursprüngliche Kadergröße von 44 Spielern enorm zusammengeschrumpft.

Knackpunkt Form

Die Form der allermeisten Spieler ist noch lange nicht auf dem Niveau, das drin ist. Vieles geht daneben, der Trend geht jedoch nach oben.

Knackpunkt Trainerwechsel

Der neue Trainer Gerd Schuhmacher wird an den gemachten Fehlern seines Vorgängers noch hart zu knabbern haben. Die Vorbereitung war mehr oder weniger für die Katz, das geplante neue System griff zu keiner Zeit. Mitten im November muß Prag an der Kondition arbeiten. Alles auf den alten Trainer zu schieben ist jedoch nicht angesagt.

Knackpunkt Problemspieler

Das Problem ist einfach da: Einige Spieler fühlen sich in der 1. Mannschaft nicht wohl und möchten, trotz vorhandenem Talent in der Kreisliga B spielen. "Versprechungen", über die man geteilter Meinung sein kann, sind durch den geschrumpften Gesamtkader derzeit nicht einzuhalten, sodaß es an einigen Stellen weiterhin gährt. Hier muß eine Annäherung stattfinden und jede "Seite" sollte sich fragen, wie es zu einer solchen Situation überhaupt erst kommen konnte.

Knackpunkt Verhältnis

Ein Verhältnis zwischen den beiden Mannschaften war anfangs nicht vorhanden. Einer der Hauptgründe ist zweifellos dem "Knackpunkt Problemspieler" zuzuschreiben. Allerdings hatten einige ganz offensichtlich auch Probleme mit den plötzlichen, durch Engagement erzielten Erfolgen der 2. Mannschaft bei Unzufriedenheit mit der eigenen Leistung. Die Situation hat sich beruhigt, ganz abzuhaken ist sie jedoch noch nicht.

Mitarbeitertreff

Der Vorstand des SV Prag hatte für den 28.10. ein Mitarbeitertreff im Vereinsheim geplant.

Eingeladen waren alle Mitarbeiter, die in einer Funktion dem SV Prag helfen, den Verein "dynamisch und funktionell" zu halten. Neben den Funktionären waren auch alle Helfer und Gönner (Sponsoren) herzlich willkommen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorstand gab dieser das Büffett zum Verzehr frei.

Mit einem interessanten Abriß der vergangenen und zukünftigen Aktivitäten stellte Albert Kütter die Mitarbeiter vor und bedankte sich bei ihnen. Hierbei hatte er für jeden einige passende Worte parat, sodaß die Vorstellung eine kurzweilige Angelegenheit wurde. Peter Krüger bedankte sich im Namen aller beim Vorstand und hofft auf weitere fruchtbare Zusammenarbeit mit Albert!

Auf diesem Wege auch ein recht herzliches

Dankeschön an diejenigen, die an diesem Abend verhindert waren. Sowie ein ebenso herzliches Dankeschön an Familie Horstmann, die uns mit ihrem "Büffet" einige Gaumenfreuden servierte.

Jahresende 1994

Es ist eigentlich noch zu früh, aber 11/12 des Jahres sind schon vorbei. Da dies die letzte Ausgabe der "Neuen Prager Welle" in diesem Jahr ist, möchte ich auf diesem Wege allen Mitgliedern, Eltern, Helfern und Sponsoren danken für die Tätigkeiten in 1994. Für den bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich allen ein paar erholsame Stunden, sowie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest. Für 1995 wünsche ich jedem viel Erfolg im sportlichen wie auch persönlichen Bereich.

Dem SV Prag wünsche ich eine harmonische Vereinstätigkeit und viele neue Aktivitäten.

Albert Kütter, 1. Vorsitzender

- KURZ BERICHTET -

Danke an...

... den ehemaligen 1. Prager Vorsitzenden **Richard Pfeffer** für eine großzügige Geldspende von 500,-- DM an die FA.

... **Monika Schubert** für dann und wann Trikots waschen (enorme Kostenersparnis !)

Prellball

Bundesliga Süd

(Stand nach 9 Spieltagen)

1	Cramberg	172:154	9:1
2	Asperg	174:152	8:2
3	Ramstadt	189:183	7:3
4	Contwig	160:141	6:2
5	Krumbach	166:167	6:4
6	G'hausen	122:121	5:3
7	Weiler	159:170	3:7
8	Prag Stgt.	167:175	2:8
9	Wajpershof.	164:176	2:8
10	Elm	158:192	0:10

Unser Master

'OK'

hat beschlossen...

Eine Punktwertung für verrichtete Dienste wie Platz abziehen (2 Punkte), Trikots spazieren fahren (1 Punkt) oder angesetzte Dienste (4 Punkte).

Bauarbeit Umkleidetrakt

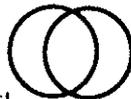
Nach einer wetterbedingten Pause sind die Arbeiten unter der Leitung der beiden "Baulöwen" Lothar Schubert und Albert Kütter am und im Prager Kabinentrakt fortgesetzt worden. Neue Wandverkleidungen, frische Farbe und verbesserte elektrische Anlagen. Die Reorganisation des "Blauen Saal's" soll im Frühjahr abgeschlossen sein. Mitarbeiten ist angesagt !

...und außerdem:

Der Hauptsponsor der Fußballabteilung, Fritz Rößling (SV-Sparkassenversicherung) hielt unter großer Anteilnahme der Aktiven am 18. Oktober eine Info-Veranstaltung zu den Leistungen der SV im Vereinsheim ab.

Das in der August-Ausgabe angekündigte "Schnäppchen" wird nicht im Sommer 1995, sondern erst im Dezember erhältlich sein. Reservierungen sind noch möglich.

Gratulation an
führer der 2.
Stefan Wolf:
ber heiratete
ne Sandra Heist.



den Spiel-
Mannschaft
Am 14. Okto-
ber "Elch" sei-

SYLVESTER-FEIER IM "BLAUEN SAAL"

Auch in diesem Jahr wird es im ehemaligen WM-Studio eine Sylvester-Session geben. Einfach Augen und Ohren offen halten....

Auch in diesem Jahr ! TOP66P am 17. 12.94

Die Jahresabschlußfeier der Fußballabteilung mit der TOP66P 1994 startet am 17.12. um 18.00 Uhr im Vereinsheim des SV Prag, Parlerstraße 86. Eingeladen sind alle passiven und aktiven Mitglieder, die AH, sowie die Fußballjugend (ab 16 Jahre !).

Annahmeschluß Bewertungsbogen: 27.11.94 (1. Advent)

Büsnau ?

Nein Danke !

Den meisten Spielern des SV Prag dürften die vier Jahre Kreisliga B noch ziemlich geläufig sein. Mit beiden Mannschaften da unten rumstauchen, fast kein gemeinsames Auswärts-spiel, die 2. Mannschaft in Kaltental, Büsnau, Crvena oder Steinenbronn ? Nein Danke, kein Bedarf !

Das Team von Gerd Schuhmacher steht auf dem Vorletzten Tabellenplatz. Aber: In Cannstatt war, trotz der unglücklichen Niederlage, eine wesentliche Steigerung zu erkennen. Darüber hinaus sind es nur zwei Punkte bis in's Mittelfeld. Die müssen zwar erst aufgeholt werden, aber die letzte Woche sollte Mut machen.

Gefragt ist nun großer Trainingseinsatz und noch größeres Engagement nach der neuen "S.I.E.G.-Methode", welche jedem bekannt sein dürfte. Denn wie gesagt: Nach Büsnau will ich nicht mehr fahren und so manch anderer sicher auch nicht zum PSV II.

Richard Pfeffer ein 75er !

Unser langjähriger
1. Vorsitzender und
verdienter Funktionär
Richard Pfeffer
feierte am 19.10. seinen 75.
Geburtstag ! AK

Gisela Schäfer im Klub der 60er !

Liebe Gisela, auf diesem
Wege alles Gute, viel Ge-
sundheit und vielen Dank
für Deinen Einsatz für den
SV Prag. AK

Es sind nur zwei Punkte bis zum Mittelfeld

Das Spiel von Cannstatt muß Mut machen. Eine gute Leistung mit einem unglücklichen Ausgang. Wenn der SV Prag die restlichen vier Spiele dieses Jahres ähnlich gestalten kann, wird es eine gelöste Jahresabschlußfeier geben - denn dann gibt's Punkte...

Kreisliga A, Staffel I

10. Spieltag, 6. November 1994

SpVgg Cannstatt - SV Prag Stuttgart	3:2
SpVgg Feuerbach II - TSV Zuffenhausen	2:1
Steinhaldenfeld - TSV Weilimdorf	1:1
Croatia Stuttgart - SG Weilimdorf	2:1
Giebel - Türkspor Feuerbach	2:4
Freiberg/Mönchfeld - SKG Botnang	0:2
Heslach - Stuttgart-West	5:1

1	(1)	TSV Weilimd.	10	7	3	0	33:14	17:3
2	(2)	SpVgg Giebel	10	6	2	2	23:13	14:6
3	(4)	SV Heslach	10	5	2	3	33:19	12:8
4	(5)	Feuerbach II	10	5	2	3	18:19	12:8
5	(3)	Freib./Mönchf.	10	3	5	2	15:13	11:9
6	(8)	Croatia Stgt.	10	4	2	4	17:17	10:10
7	(9)	SpVgg Cannst.	10	4	2	4	14:15	10:10
8	(6)	SG Weilimd.	9	4	1	4	15:17	9:9
9	(11)	Botnang	10	4	1	5	15:16	9:11
10	(7)	TSV Zuffenh.	9	3	2	4	14:18	8:10
11	(10)	Steinhaldenf.	10	1	6	3	19:16	8:12
12	(13)	TS Feuerbach	10	4	0	6	17:23	8:12
13	(12)	SV Prag	10	3	1	6	13:20	7:13
14	(14)	Stgt.-West	10	1	1	8	9:35	3:17

11. Spieltag, 13. November 1994

TS Feuerbach - Freiberg/M.	:
SG Weilimdorf - Giebel	:
TSV Weilimdorf - Croatia Stuttgart	:
TSV Zuffenhausen - Steinhaldenfeld	:
SV Prag Stgt. - SpVgg Feuerbach II	:
Heslach - SpVgg Cannstatt	:
SKG Botnang - Stgt.-West	:

Noch immer krankt die 1. Mannschaft an der quasi nicht durchgeführten Vorbereitung. Hinzu kam ein erneut großes Verletzungspech, sodaß die beste Elf noch nie zusammen spielen konnte. Die Formkurve einiger Leistungsträger zeigt nun langsam aber sicher nach oben.

Gegen Feuerbach, Steinhaldenfeld, Croatia und Giebel müssen jetzt Punkte her. Noch ist der Abstand zum rettenden Ufer gering und einholbar. Vergrößern darf er sich jedoch nicht.

Der Kampf hat begonnen !

Die 1. Mannschaft befindet sich spätestens seit dieser Woche im Abstiegskampf. Nach den zuletzt schwachen spielerischen Leistungen kommt nun auch noch Pech hinzu.

Eine sehr gute Leistung und ein verdienter 2:0-Vorsprung gegen die SpVgg Cannstatt reichte letztendlich doch nicht aus, um die so nötigen Punkte mit nach Hause zu nehmen. Innerhalb der letzten drei Spielminuten wurde das Spiel noch 2:3 verloren.

Angesichts von nun 7:13 Punkten muß allen Beteiligten klar werden, um was es geht. Allerdings ist noch nicht's verloren. Die Spielanlage wird von Woche zu Woche besser, die Stimmung ist ungebrochen und auch der Einsatz stimmt. Wenn diese drei Faktoren auch in den nächsten Wochen stabil bleiben und vielleicht sogar etwas verbessert werden, wird auch der Erfolg zurückkehren.

Wir müssen allerdings nicht nur daran glauben, sondern auch eine ganze Menge dafür tun. Hiermit ist eine hohe Trainingsbeteiligung und auch Trainingsleistung ebenso gemeint, wie der bedingungslose Einsatz aller Spieler sonntags auf dem Platz.

Thomas Gräble

SPIELTELEGRAMME**Giebel - SV Prag 3:1**

Tor: Tiede.

Giebel II - SV Prag II 0:4

Tore: Lohmüller (2), Maier, Gugenhan.

Bes. Vorkommnisse: I. Reichelt pariert Foulelfmeter (77.).

SV Prag - Freiberg/M. 1:2

Tor: Brummer.

SV Prag II - Freiberg/M. II 2:2

Tore: T.Reichelt, Blail.

Bes. Vorkommnisse: Gelbrote Karte für Lohmüller wegen absichtlichem Handspiels (35.).

SKG Botnang II - SV Prag II 2:2

Tore: Blail, Hirschfeld.

Sieg trotz Unterzahl**SKG Botnang - SV Prag Stuttgart 2:3 (1:1)**

Siebzig Minuten in Unterzahl gespielt, zwei Rückstände aufgeholt, gekämpft und verdient gewonnen. So kann der erste doppelte Punktgewinn des SV Prag beschrieben werden. Tragische Figur des Spieles: Stefan Hangleiter. In der 17. Minute verschoß er einen Strafstoß, traf aber beim zweiten Nachschuß zum 1:1. Wenige Minuten später flog er durch Gelbrod vom Platz. Schiel und Molozidis brachten den SV Prag nach dem zwischenzeitlichen 2:1 in Führung. Botnang vergab kurz vor Schluß gar einen Strafstoß. Mit Glück, Geschick, vor allem aber Kampf brachte Prag das 3:2 über die Runden.

Spielerisch verbessert**SV Prag Stgt. - TS Feuerbach 2:1 (1:1)**

Zwei Lohmüller-Tore sicherten dem SV Prag den ersten Heimsieg und einen Sprung um fünf Plätze nach oben. Drei Tage nach der Trennung von Trainer Neumeier zeigten die Mühlbacher neben einer guten kämpferischen Leistung erstmals so etwas wie Spielkultur und dies gegen einen technisch starken Gegner. Nach zwanzig Minuten hatte Lohmüller etwas glücklich die Führung erzielt, kurz vor dem Pausenpfiff gelang Türkspor durch mehrere Prager Fehler der Ausgleich. Der eingewechselte Maier war es, der in der Schlußphase dem gut auflegten Lohmüller das 2:1 auflegte.

Überraschend hoher Sieg in Weilimdorf**SG Weilimdorf II - SV Prag Stuttgart II 1:4 (0:3)**

Bei hochsommerlichen Temperaturen gelang dem SV Prag II auf dem großen Rasenplatz der SG Weilimdorf der zweite Auswärtssieg dieser Saison. Die Prager igelten sich förmlich ein und überließen dem Gastgeber die Laufarbeit, um dann - immer wieder von einem überragenden Siegfried Nick angetrieben - blitzgescheit und schnell zu kontern. Nach einem Eckball erzielte Ocker das 0:1 (20.). Der selbe Spieler schloß einen Konter zum 0:2 ab (28.), ehe Nick gar auf 0:3 er-

höhen konnte (34.). Nach dem Seitenwechsel überliessen die Prager den Weilimdorfern das Mittelfeld fast völlig, was die SG jedoch nicht nutzen konnte. Im Gegenteil: Der eingewechselte Gugenhan traf zum 0:4 (80.). Im Gegenzug wenigstens der Ehrentreffer, als die Prager Abwehr schlief. SV Prag II: I. Reichelt - Buck, Schubert, Wolf, Pulvermüller, Gassner, Nick, Krecek (ab 67. Min. Selzer), Sawatzki, Ocker, Seemann (ab 53. Min. Gugenhan).

SPIELTELEGRAMME**SG Weilimdorf - SV Prag 3:1**

Tor: Molozidis.

SV Prag II - TSV Weilimd. II 0:1**TSV Zuffenhausen - SV Prag 2:1**

Tor: Treuer.

SV Prag - SG West 1:0

Tor: Nick (30.).

SV Prag I: Ramminger, Pulzer (ab 61. Min. Schubert), Treuer, Gräßle, Lausmann, Jacob, Schiel (ab 77. Min. Lohmüller), Nitsche, Maier, Hirschfeld, Nick.

SV Prag - SV Heschl 0:3**SV Prag II - SV Heschl II 0:0****Altenerer auch im zweiten Anlauf sieglos****SV Prag Stuttgart - TSV Weilimdorf 1:1 (1:0)**

Vor der enttäuschenden Kulisse von nur 60 Zuschauern trennten sich der SV Prag und Titelfavorit TSV Weilimdorf leistungsgerecht mit 1:1 (1:0). Das ganz große Spiel freilich war es nicht. Die Gäste boten das reifere und technisch bessere Spiel, konnten den SV Prag aber in keiner Phase entscheidend einschnüren. So blieben auch die Torchancen weitgehend Mangelware. Nach 25 Spielminuten zwang

Maier den TSV-Keeper zu einer Parade. Ebenfalls Maier war es, der nach einer schönen Kombination den erneut gut aufgelegten Molozidis einsetzte. Dieser traf aus spitzem Winkel zum umjubelten 1:0 (37.). Prags dritter Keeper, Martin Prechtel, hatte zuvor einen Freistoß bravorös gehalten und war über die gesamte Distanz der gewohnt sichere Rückhalt. Auch in der zweiten Halbzeit das selbe

Bild: Der TSV öfter am Ball, Prag vor allem im Spielaufbau aus dem hinteren Mittelfeld mit argen Problemen. Zwanzig Minuten vor dem Abpfiff gelang dem Tabellenführer dann auch der verdiente Ausgleich per Kopfball aus kurzer Entfernung.

SV Prag I: Prechtel - Gräßle - Hinderer, Treuer - Lausmann, Jacob, Schiel, Maier, Nitsche, Pulzer (ab 62. Min. Seemann) - Molozidis.

Prag II: Auswärts jetzt schon 7:1 Punkte

TSV Zuffenhausen II - SV Prag Stuttgart II

1:4 (0:1)

Die 2. Mannschaft des SV Prag zeigte sich nach der bitteren 0:1-Heimniederlage gegen den TSV Weilimdorf gut erholt. Durch den verdienten 4:1-Sieg gelang der Sprung zurück auf den 3. Tabellenplatz.

Die Molz-Truppe kontrollierte in der 1. Halbzeit das Spiel ohne zu überzeugen. Den Pausenstand stellte Torsten Reichelt in der 30. Minute her, als er einen Lattenschuß von Ockerper Kopf im Netz unterbringen konnte.

Die Zeitspanne zwischen der 45. und

60. Minute gilt beim SV Prag II als kritisch. Und tatsächlich: Als die gesamte Mannschaft noch seelig schlummerte, fiel das 1:1 (47.) und das Spiel drohte zu kippen. Eine schöne Aktion führte den SV Prag dann aber doch auf die Siegerstraße. Nicksteilpaß auf Lohmüller und der traf zum 1:2 (52.). Durch ein Eigentor und dem schon fast obligatorischem Gugenhan-Treffer zogen die Gäste auf 4:1 davon und konnten somit ihren dritten Auswärtssieg bejubeln.

Nach Minuspunkten Zweiter

SpVgg Cannst. II - SV Prag Stgt. II

2:5 (0:2)

Auswärts fühlt sich die Molz-Truppe offensichtlich pudelwohl: 9:1 Punkte, 19:6 Tore. Stanzu (24.) und Blail (33./Foulelfmeter) hatten den Pausenstand herausgeschossen.

Ein dummer Fehler brachte die SpVgg auf 1:2 heran (52.). Das Spiel drohte zu kippen, doch der "wiederauferstandene" Torjäger Blail erlöste sein Team mit dem 1:3 nach einer Stunde. Typisch Gugenhan der Treffer zum 1:4. Der Joker schlechthin stach erneut, als er zehn Sekunden auf dem Platz stand und traf (71.). Maier erhöhte auf 1:5 (74.), das verdiente zweite Cannstatt-Tor fiel mit dem Abpfiff.

Starke Leistung aber keine Punkte

SpVgg Cannstatt - SV Prag Stuttgart

3:2 (0:2)

Der SV Prag zeigte über die gesamte Partie hinweg eine starke Leistung und war durch Treffer von Schiel (27.) und Nitsche (38.) verdient mit 2:0 in Führung gegangen. Zuvor hatte bereits Nick eine sehr gute Chance, doch sein Schuß verfehlte das Cannstatter Torknapp. Zweikampfstärke und spielerische Qualitäten zeichneten den SV Prag bis weit in die 2. Halbzeit hinein aus. Der Bruch kam nach sieben Minuten, als die Gastgeber den Anschluß erzielen konnten. Die Schlußphase

war hektisch und Abstiegskampf pur. Dem Ausgleich nach einer Standardsituation folgten eine Gelbrote Karte für Gräßle sowie eine rote Karte für Lohmüller. In der Nachspielzeit gelang der SpVgg der Siegtreffer.

SV Prag I: Ramminger - Schubert, Brummer, Gräßle, Jacob, Nick, Schiel (ab 58. Min. Molozidis), Treuer, Nitsche, Lohmüller, Hirschfeld. Bes. Vorkommnisse: Gelbrote Karte für Gräßle (91.), Rote Karte für Lohmüller (92.).

A-Jugend: Erst in der zweiten Hälfte stark

SV Prag Stuttgart - TB Untertürkheim

6:1 (1:1)

Erst in der 2. Hälfte konnte die Prager A-Jugend gegen einen schwachen TBU den überzeugenden 6:1-Sieg einfahren. Zuvor hatten viermal Käpplinger (10./20./22./33.), Eckart (22.) und Faßnacht (23.) beste Chancen vergeben. Logische Konsequenz das 0:1, als die Prager Abwehr Tiefschlaf abhielt (34.). Nach einer weiteren Chance durch Hagdorn (35.) war es der selbe Spieler, der durch konsequenten Einsatz den Ausgleich durch Tudor (36.) vorbereitete. So ging es

auch zum Pausentee.

In der 48. Minute stellte Torjäger Käpplinger mit Linksschuß das 2:1 her. Nur vier Minuten später setzte sich der Stürmer gleich gegen vier Abwehrspieler durch: 4:1. Acht Minuten vor dem Abpfiff schloß Hagdorn ein Solo zum 5:1 ab und zum Endstand traf erneut Käpplinger per Elfmeter. **SV Prag A-Jugend: Eisele - Kneißler, Rienhardt, Hoffmann, Hagdorn, Eckart, Becker, Faßnacht, Kaaden, Käpplinger, Tudor.**

Pokalrunde 1994/95

3. Runde, 19.11.94

SV Prag - TSV Musberg

1. Runde Bezirkspokal

ACI Bernhausen - Obertürkheim 0:3, SpVgg Cannstatt - TSV Münster 0:1, SV Heschl II - TSV Zuffenhausen 7:6, TSV Steinhaldenfeld III - Steinhaldenfeld 1:2, Heumaden II - SG Weilimdorf 1:3, Giebel II - PSG Stuttgart 2:1, Nuraghe Cannstatt - Croatia Stuttgart 6:8, Uhlbach II - TSV Weilimdorf II 3:6, Hoffeld II - Türkspor Feuerbach 2:5, SKG Botnang II - Allianz 1:3, Freiberg - Sportbund Stgt. 8:2.

2. Runde Bezirkspokal

TSV Weilimdorf II - ASV Botnang 1:3, SpVgg Giebel II - SV Fasanenhof II 2:3, TSV Steinhaldenfeld II - ARCES Corsari Möhringen n.V. 3:2, Freiberg II - SpVgg Neuwirtshaus 1:4, TSV Zuffenhausen II - SG Untertürkheim II 2:0, SpVgg Cannstatt II - Beograd Stgt. 2:6, SG Weilimdorf II - SC Stammheim 0:15, SKG Botnang - SV Hoffeld 1:3, ASV Botnang II - Steinhaldenfeld 3:6, MTV Stuttgart II - Freiberg 3:4, SpVgg Giebel - SV Gablenberg 0:5, SC Stuttgart II - SV Prag Stgt. 1:2, FC Feuerbach II - Heschl 0:4, SG West - Mühlhausen II 2:1, 07 Stuttgart II - SG Weilimdorf 1:3, SV Prag Stgt. II - TSV Musberg 1:6, TSV Weilimdorf - SV Rot n.E. 5:7, TS Echterdingen II - Heschl II 3:0, Ermis Stgt.-Ost - SV Sommerrain 0:1, Rohracker - Türkspor Feuerbach 1:4.

Heslach-Tief überwunden - Jetzt geht's los !

Der beste Saisonstart seit Eintritt in die Konkurrenzrunde 1984. Es läuft prima in der 2. Mannschaft. Und dies, obwohl man permanent Verletzte oder Urlauber der Kreisliga A-Mannschaft ersetzen muß. Stellenweise ging es sogar soweit, daß die "Spaßvögel" trocken bemerkten: "Jetzt haben wir bald die Mannschaften ausgetauscht und keiner hat's bemerkt !"

Schlagen kann sich die 2. Mannschaft derzeit nur selber. So geschehen im - oder besser vor - dem Spiel (0:1) gegen den "Mitanwärter" (Zitat Molz !) TSV Weilimdorf. Von 14 Spielern standen 15 Minuten vor Spielbeginn zehn auf dem Platz, einer rauchte gemütlich eine Zigarette, ein weiterer wurde zu diesem Zeitpunkt durch seinen Bruder erst informiert, daß er spielen soll, ein Dritter lag im Suff im Bett... Eine fatale Situation wenn jetzt die Behauptung aufgestellt wird, daß der SV Prag II höchstens alle zehn Jahre einen solche Saisonauftakt haben wird !

Erschwerend hinzu kommt die Situation, daß die Truppe immerwieder den maladen Kader der 1. Mannschaft auffüllen muß, was letztlich auch Aufgabe einer 2. Mannschaft ist. **Christof Maier**, **Michael Lohmüller**, **Jürgen Hinderer**, **Sven Hirschfeld**, **Siegfried Nick** und **Carsten Schubert** rollieren durch die 1. Mannschaft. Überraschend, daß Spieler wie **Klaus Pluermüller** oder **Torsten Reichelt**, denen man eher bescheidene fußballerische Fähigkeiten bescheinigt hat, tolle Leistungen brachten und noch bringen.

Dazu steht die Abwehr. **Stefan Wolf** hat seine Schäfchen absolut unter Kontrolle, die anderen "Alten" wie **Jörg Sawatzki**, **Markus Gassner** oder **Oliver Krecek** haben zumindest zu so etwas wie Normalform zurückgefunden. Und im Sturm wirbeln **Jürgen Ocker** (zur Zeit verletzt) oder **Philipp Gugenhan**, der Joker schlechthin. Und auch **Matthias Blail** scheint so langsam seine alte Form zu erreichen: Fünf Spiele, vier Tore. Das kann sich sehen lassen.

Durch den unregelmässigen Spielbetrieb geriet die 2. Mannschaft, wie von Trainer **Peter Molz** befürchtet, für zwei Spiele aus dem Takt. In Zuffenhausen reichte es trotzdem noch zu einem klaren Sieg, während gegen den damaligen Tabellenletzten Heslach nur eintorloses Unentschieden herausprang. Am letzten Sonntag zeigte die Mannschaft dann aber wieder alte Tugenden und siegte bei SpVgg Cannstatt II, trotz eines kurzen Durchhängers, überzeugend mit 5:2.

Die Ansprüche sind enorm gestiegen und das ist auch gut

Kreisliga B, Staffel 5

10. Spieltag, 6. November 1994

SpVgg Cannstatt II - SV Prag Stuttgart II	2:5
Kosova Bernhausen - TSV Zuffenhausen II	3:0
Steinhaldenfeld II - TSV Weilimdorf II	2:1
Ermis Stgt.-Ost - SG Weilimdorf II	5:1
Freiberg/Mönchfeld II - SKG Botnang II	4:0
Heslach II	spielfrei

1	(1)	GFV Ermis	8	8	0	0	32:11	16:0
2	(3)	Freib./Mönchf. II	9	5	2	2	18:9	12:6
3	(4)	SV Prag II	8	4	3	1	21:9	11:5
4	(5)	Steinhaldenf. II	8	5	1	2	19:14	11:5
5	(2)	TSV Weilimd. II	8	5	1	2	15:10	11:5
6	(7)	Kosova Bernh.	8	4	0	4	30:13	8:8
7	(6)	Zuffenhausen II	8	4	0	4	12:18	8:8
8	(8)	Giebel II	8	2	2	4	9:26	6:10
9	(9)	SG Weilimd. II	8	2	1	5	16:23	5:11
10	(10)	Heslach II	8	1	2	5	9:17	4:12
11	(11)	Cannstatt II	9	2	0	7	17:32	4:14
12	(12)	Botnang II	10	1	2	7	14:30	4:16

11. Spieltag, 13. November 1994

SG Weilimdorf II - Giebel II	:
TSV Weilimdorf II - Ermis Stgt.-Ost	:
TSV Zuffenhausen II - Steinhaldenfeld II	:
SV Prag Stgt. II - Kosova Bernhausen	:
Heslach II - SpVgg Cannstatt II	:
SKG Botnang II	spielfrei

so. Auf den erworbenen Lorbeeren ausruhen ist nicht angesagt. Jetzt muß im Training noch konzentrierter gearbeitet werden. Peter Molz fordert, daß die Begegnung am 4.12. gegen Tabellenführer Ermis ein Spitzenspiel der Staffel sein soll. Dazu muß heute gegen Kosova, aber auch in Steinhaldenfeld gepunktet oder gar gesiegt werden. Ein hartes Stück Arbeit steht bevor, denn beide Mannschaften sind unangenehm zu spielen, während das Ermis-Match, weil man denn Gegner recht gut kennt, weniger problembehaftet ablaufen wird.

Nach Minuspunkten steht der SV Prag II auf dem zweiten Tabellenplatz, hat den drittbesten Angriff und mit Freiberg II die beste Abwehr. Das war noch nie da. Und darum geht es jetzt auch erst so richtig los. In den folgenden drei Spielen kann die Truppe alles gewinnen, oder auch alles verlieren. Es sollen nach wie vor keine "meisterlichen Träume" geschürt werden, aber da oben zu bleiben könnte trotzdem das (neue ?) Ziel sein.

Keine Zeit für die Altersvorsorge ?

Wir informieren Sie gern.

Geschäftsstelle

Fritz Röbling

Urachstraße 42 - 70190 Stuttgart

Telefon 07 11/2 62 48 89 -

Telefax 07 11/2 62 31 99

Noch für jeden hat es sich ausgezahlt, bereits in jungen (oder jüngeren) Jahren für das Alter vorzusorgen. Die zusätzliche Altersversorgung bringt Monat für Monat sicheres Geld.



Unternehmen der Finanzgruppe

Kreisliga A, Staffel 1 Jeder gegen Jeden		SKG Botnang	TSV Weilimdorf	Croatia / Ermis	Steinhaldenfeld	Giebel	SV Prag Stgt.	SpVgg Cannstatt	TSV Zuffenhausen	SG Stgt.-West	SV Heslach	SKV Freiberg/M.	SpVgg Feuerb. / Kosova	TS Feuerbach / ACI	SG Weilimdorf
SKG Botnang	■	0:3	--	3:2	2:1	2:3	0:1	--	--	--	--	--	--	--	--
SKG Botnang II		0:2	--	3:1	2:3	2:2	2:3	--	--	--	--	--	--	--	--
TSV Weilimdorf	--	■	--	--	--	--	--	3:3	7:0	5:3	--	4:0	4:3	--	
TSV Weilimdorf II	--		■	--	--	--	--	3:0	7:0	2:4	--	3:2	--	--	
Croatia Stuttgart	1:0	--	■	--	0:3	--	--	--	--	2:4	--	4:0	--	2:1	
Ermis Stgt.-Ost	3:2	--		■	5:2	--	--	--	--	3:1	--	3:2	--	5:1	
TSV Steinhaldenfeld	--	1:1	2:2	■	--	--	1:1	--	--	--	--	3:3	--	6:0	
TSV Steinhaldenfeld II	--	2:1	1:2		■	--	3:1	--	--	--	--	3:2	--	--	
SpVgg Giebel	--	--	--	3:2	■	3:1	2:1	--	--	--	1:0	--	--	--	
SpVgg Giebel II	--	--	--	1:1		■	0:4	0:5	--	--	1:1	--	--	--	
SV Prag Stuttgart	--	1:1	--	--	--	■	--	--	1:0	0:3	1:2	--	2:1	--	
SV Prag Stuttgart II	--	0:1	--	--	--		■	--	1:0	0:0	2:2	--	--	--	
SpVgg Cannstatt	--	1:2	3:1	--	--	3:2	■	--	--	--	1:1	--	3:1	--	
SpVgg Cannstatt II	--	1:2	1:8	--	--	2:5		■	--	--	0:1	--	--	--	
TSV Zuffenhausen	0:3	--	--	--	--	2:1	3:1	■	4:0	--	--	--	--	abg.	
TSV Zuffenhausen II	3:2	--	--	--	--	1:4	3:2		■	--	--	--	--	2:0	
SG Stuttgart-West	--	--	1:3	2:1	0:5	--	--	--	■	--	2:2	2:5	--	--	
SV Heslach	2:2	--	--	--	3:3	--	--	6:0	--	■	--	--	--	5:1	
SV Heslach II	1:1	--	--	--	0:2	--	--	2:3	--		■	--	--	1:2	
SKV Freiberg/M.	0:2	--	1:1	--	--	--	--	1:1	--	2:1	■	3:0	--	--	
SKV Freiberg/M. II	4:0	--	1:3	--	--	--	--	2:0	--	4:0		■	1:0	--	
SpVgg Feuerbach II	3:1	--	--	0:0	1:1	--	--	2:1	--	--	--	■	--	4:1	
Kosova Bernhausen	8:0	--	--	3:4	8:0	--	--	3:0	--	--	--		■	4:2	
Türkspor Feuerbach	--	--	--	--	--	--	--	1:0	--	3:0	--	2:3	■	0:1	
ACI Bernhausen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--		■	
SG Weilimdorf	--	2:3	--	1:1	--	3:1	3:0	--	2:1	--	--	--	--	■	
SG Weilimdorf II	--	1:1	--	1:4	--	1:4	8:2	--	--	--	--	--	--		



Ingo Reichelt, Uli Pulzer, Thomas Gräble, Stefan Schiel, Hermann Lausmann, Markus Gassner, Stefan Buck, Steffen Riehard, Cax ("kackt"), Rocco, Torsten Reichelt, Klaus Pulvermüller, Bando Nitsche, Steffen Jacob, Jörg Sawatzki, Georgios Molozidis, Jürgen Ocker, Oliver Krecek, Conny Link, Lotus II, Thomas Treuer, Björn Seemann, Anja, Ines, Susi und fünf weitere Mädels von St. Georg, Stefan Dietz, Martin Prechtl und Frank Ramminger.

Jugendabteilung boomt

Schon nach wenigen Wochen in der neuen Saison hat sich im Jugendbereich vieles verändert. Wie schon bekannt, konnten wir für diese Saison eine A11, B11, C11 und eine D7-Mannschaft melden. Durch 20 (!) Neuzugänge sind jetzt alle Mannschaften sehr gut besetzt. Nur in der A-Jugend müssen leider noch einige B-Jugendsspieler sonntags aushelfen. Dafür sind ca 18 D-Jugendliche ständig im Training. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Spielern bedanken, die für den SV Prag Werbung machen und ihre Freunde für unseren Verein gewinnen können. Bei dieser Tätigkeit steht **Thomas Kneißler** an erster Stelle. Um seinen beruflichen Werdegang muß er sich keine Gedanken machen, denn er ist der geborene Spielervermittler. Montags und mittwochs trainieren jetzt unsere Kleinsten, die E und F-Jugendsspieler. Bei gutem Besuch des Trainings springen manchmal 15 Jungs auf dem Sportplatz herum. Wenn alle bei der Stange bleiben, können wir nächstes Jahr auch eine E-Jugend melden. Auch die anfängliche Trainermisere hat sich zum Guten gewendet. Wie eine Fata Morgana erschien uns **Hüseyin Özkökaya**, als er auf den Sportplatz kam und sich bereit erklär-

te, die D-Jugend zu trainieren. Er bekam jetzt noch Unterstützung durch **Rocco Scazariello** und **Michael Wolf**, die auch eine Mannschaft übernehmen wollten. Dank der Überredungskünste von **Fritz Heindl** (*was, dein Sohn will bei uns Fußball spielen? Kann er gern, wenn du den Trainer machst!*) wurde die Trainerfrage auch bei der E-Jugend geklärt. Der ehemalige Aktivistenspieler **Leo Fortuno** betreut jetzt unsere Kleinsten.

Die A-Jugend hat nach 8 Spieltagen 10:6 Punkte und 35:18 Tore. Torschützenkönig ist unumstritten **Andreas Käßlinger**. Zum Leidwesen der Trainer **Steffen Rienhardt** und **Torsten Reichelt** ist der Trainingsbesuch sehr dürrig.

Der FV 1896 Stuttgart hat seine Mannschaft zurückgezogen.

Die B-Jugend steht nach 8 Spieltagen mit 7:9 Punkte und 15:17 Tore im Mittelfeld. Manche Niederlage war knapp und unverdient.

Die C-Jugend hat nach ebenfalls 8 Spielen 9:7 Punkte und 22:17 Tore. Im Bezirkspokal hat sie sich bis ins Viertelfinale durchgekämpft und hat dabei die Leistungsstaffelmannschaften TSV Bernhausen (5:4) und die Spvgg Feuerbach (5:4) ausgeschaltet. Näch-

ster Gegner ist am 30.11. der SC Stammheim.

Die D-Jugend geht mit einem negativen Punktekonto in die Rückrunde. Die Kleinen haben leider noch nicht viel Spielpraxis und auf die Trainer wartet noch viel Arbeit.

Die SpVvg Stuttgart-Ost und FC Feuerbach haben ihre Mannschaften zurückgezogen.

KURZ-INFO

Weihnachtsfeier der A- und B-Jugend mit Bauerntheater und anschließend Essen im Vereinsheim.

Genauer Termin steht noch nicht fest. Weihnachtsfeier der C-, D- und E-Jugend am 14.12. 94 ab 17.00 Uhr mit Weihnachtsturnier und anschließend Essen und gemütliches Beisammensein.

Monika Schubert

PS: Auch die Jugendspieler würden sich über viele Zuschauer freuen!

Spielerkader

A-Jugend:

Johann Malte Becker
Mehmet Dilek
"Charly" Eckert
Daniel Eisele
Benjamin Faßnacht
Dirk Hagdorn
Stefan Hoffmann
Jörg Kaaden
Andreas Käßlinger
Thomas Kneißler
Renato Limitone
Sven Rienhardt
Laurian Tudor

B-Jugend: Panagiotis Andriopoulos, Zeljko Bakal, Sam-Ang Deephin, Daniel Freundlich, Clemens Kurtenbach, Dennis Lieberwirth, Rocco Mungialardo, Heiko Prodöhl, Alessandro Rausa, Raffaele Stornaiuolo, Alexander Wagner, Mike Windmüller, Christian Hiel, Christian Schneider, Peter Grossmann, Jose Gomez, Daniel Wörle.

C-Jugend: Sven Altneder, Özkan Aslan, Ricardo De Sousa, Tobias Dettus, Michael Djuric, Valir Gahjerri, Aliabas Göker, Sebastian Heeg, Florian Hürttle, Yücel Kücükkaraca, Bastian Moser, Erkan Özkökaya, Aleksander Stanic, Valentin Wegmann, Wolfgang Zander, Michael Schneider.

D-Jugend: Daniel Becker, Michele Biscotti, Simon Detel, Ajdin Grabovica, Christian Granza, Milan Gudely, Benjamin Jakob, Sezer Özkökaya, Vito Parela, Christoph Klein, Marco Schuster, Danny Metzko, Maik Seidel.

3. "STUTTMAHN"-Treffen

Vom 15. bis 17. Juli 1994 fand nach 1990 (Bremen) und 1991 (Stuttgart) das 3. Treffen alter Prellballveteranen in Düsseldorf (!?) statt. Diese liebgewonnene Einrichtung bietet die Gelegenheit, auch die "besseren Hälften" der Leistungssportler an den sportlichen Aktivitäten der Angetrauten zu beteiligen.

Eine über lange Jahre und harte Wettkämpfe (diverse Deutsche Turnfeste, etc.) gewachsene Freundschaft zwischen den (Ex-)Bundesligamannschaften vom SV Prag Stuttgart und dem TV Mahndorf erlebte einen weiteren vorläufigen Höhepunkt beim Deutschen Turnfest Hamburg 1994. Zum zweiten Mal nach Dortmund/Bochum 1990 nahm eine Spielgemeinschaft STUTTMAHN am Turnfestturnier teil.

Neben den Prager Stammspielern Ralf Schäfer (Stuttgart), Andy Meyer (München) und Heiko Schierenbeck (Düsseldorf) waren weiter beteiligt: Rainer und Michael Lott (Bremen) sowie Mike Mühlenbruch (Braunschweig) Obwohl alle längst Altersklassentauglich, wurde natürlich in der Männer I gespielt und ein - aufgrund der Anstrengungen der Woche - beachtlicher 5. Platz erreicht.

Zur Abrundung der außerordentlich aktiven Saison wurde auf diesen Erfolg hin noch ein weiteres Treffen in Düsseldorf angesetzt, um im sportlichen Wettkampf die wahren Meister zu ermitteln. Ausgeschriebene Wettkämpfe waren:

- Ringe werfen
- Stürzen den Becher
- Trockenski
- Wasserballtreiben
- Rasenpuzzle

Neben den schweißtreibenden Aktivitäten (trotz ständiger Kühlung mit Altbier) blieb ausreichend Zeit, um in persönlichen Gesprächen die Turnierplanung ("...nur Turniere mit Fete!!") sowie die nächsten Turnfestbesuche (München 1998 - Andy, wir kommen!!) abzustimmen.

Die Veranstalter danken allen Aktiven für den kooperativen und harmonischen Verlauf und freuen sich schon auf das nächste STUTTMAHN-Meeting in ???

Das Fest-komm'-mit-Tee / Düsseldorf

1. Mannschaft

Die meisten Tore/Einsätze

Tore: Molozidis (3), Schiel, Lohmüller (je 2).**Einsätze:** Jacob (10), Schiel, Molozidis, Gräßle (je 9).**2. Mannschaft**

Die meisten Tore/Einsätze

Tore: Gugenhan, Blail (je 4), Lohmüller (3).**Einsätze:** Gugenhan, I. Reichelt, Wolf (je 8), Gassner, Sawatzki (je 7).**Der Gesamtkader
mit den aktuellen****Spielern
des SV Prag,****allen****Einsätzen
und Toren.**

	NAME	geb. am	aktiv b.Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
				1.	2.
Tor	REICHELT, Ingo	20.02.1976	1993	-/-	8/-
	RAMMINGER, Markus	31.03.1964	1993	8/-	-/-
Abwehr / defensives Mittelfeld	PULZER, Ulrich	09.11.1960	1979	5/-	-/-
	GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	9/-	-/-
	SCHIEL, Stefan	19.05.1965	1993	9/2	-/-
	WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-/-	8/-
	SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-/-	7/-
	HANGLEITER, Stefan	08.02.1966	1984	5/1	-/-
	TREUER, Thomas	14.03.1971	1994	5/1	-/-
	LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	8/-	-/-
	GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	6/-	-/-
	VETTER, Steffen	03.11.1972	1994	-/-	-/-
	SELZER, Martin	20.07.1964	1994	-/-	4/-
	SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	-/-	2/-
	BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-/-	5/-
	MAYER, Gerhard	28.12.1966	1993	-/-	1/-
	RIENHARDT, Steffen	10.08.1973	1993	-/-	-/-
	HINDERER, Jürgen	01.08.1972	1991	2/-	1/-
	SCHUBERT, Carsten	24.07.1973	1993	3/-	5/-
	ÖZDEMIR, Hakan	23.04.1971	1994	-/-	-/-
SCAZZARIELLO, Rocco	23.04.1976	1994	-/-	-/-	
REICHELT, Torsten	16.01.1973	1993	-/-	5/2	
PULVERMÜLLER, Klaus	24.11.1971	1993	-/-	5/-	
Angriff / offensives Mittelfeld	BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	-/-	5/4
	MAIER, Christof	01.09.1972	1993	5/-	4/2
	BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1991	5/1	1/-
	NITSCHKE, Bernhardt	14.10.1968	1992	8/1	-/-
	JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	10/-	-/-
	GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	-/-	7/-
	GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	-/-	2/-
	HIRSCHFELD, Sven	22.08.1974	1993	7/-	2/1
	MOLOZIDIS, Georgios	27.11.1974	1994	9/3	-/-
	KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	-/-	6/-
	OCKER, Jürgen	08.10.1970	1994	1/-	3/2
	LOHMÜLLER, Michael	04.08.1974	1992	4/2	4/3
	STANZU, Guisepe	20.04.1976	1994	-/-	3/1
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	3/-	1/-	
PAPAVRAMIDIS, Wassilios	12.10.1974	1994	3/-	-/-	
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	5/1	4/1	
GUGENHAN, Philipp	12.04.1972	1994	-/-	8/4	

Kommentar zum Kader

Wer jetzt hier mit Spannung die in der August-Ausgabe angekündigte Spielerbewertung erwartet hat, muß enttäuscht werden. Dieser doch etwas gewagte Punkt wurde kurzfristig 'gekillt'. So bleibt es beim gewöhnlichen Kommentar zum Kader.

Zunächst einmal gestrichen sind die Spieler **Tino Partsch, Tobias Tiede, Michael Rothenberger** und **Cornelius Link**, der wegen Zivildienst nicht trainieren kann.

Die Hoffnungen, von Verletzungen verschont zu bleiben, erfüllten sich nicht. Derzeit verletzt oder angeschlagen sind **Steffen Vetter, Rocco Scazzariello, Jürgen Ocker, Wassilios Papavrandis, Johannes Gaiser** und **Stefan Schiel**. Letztere beide quälen sich Sonntag für Sonntag mehr oder weniger durch. Hinzukamen noch einige Urlauber.

Motivationsprobleme haben **Jürgen Hinderer** und **Leo Grman**.

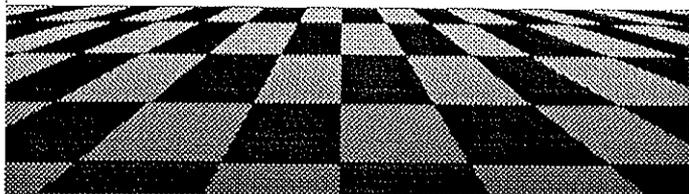
Nach mehrwöchigen Verletzungen wieder fit sind: **Markus Gassner, Jörg Sawatzki, Oliver Krecek, Stephan Schwarz** und **Björn Seemann**.

Gerhard Mayer wird sich in nächster Zeit seiner Abschlußarbeit widmen.

Zweimal aushelfen mußte der 3. Keeper **Martin Prechtl**. Der kommt direkt aus der "Gruft" und bringt es trotzdem...

Trotz aller Mißstände hat sich die Lage in letzter Zeit etwas entspannt, die Trainer können auf ca. 30 Mann zurückgreifen. Allerdings ist diese Zahl das absolute Minimum.

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen ? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus ?
Kein Problem !

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

NPW 2/94

Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 19. 3.1995
zu den Spielen gegen SKG Botang. Redaktionsschluß: 12.3.1995.

Vielen Dank !

den Spendern...

Richard Pfeffer

500 DM

Frau Schilling

150 DM

Wolfgang Mayer

250 DM

AH Stammtisch

180 DM



Neue
Prager
Welle



"Neue Prager Welle", Informationszeitung der FA des SV Prag. Erscheint in unregelmässigen Abständen und informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und im Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart, Telefon: 0711/25 66 760 (P); 0711/87 07 366 (G); Telefax: 0711/87 07 458 oder 120; Druck: Rank Xerox, Stgt.; Auflage: 100 - 150.